

ENTSCHEIDUNGEN  
DES  
BUNDESGERICHTSHOFES

HERAUSGEGEBEN VON DEN  
MITGLIEDERN DES BUNDESGERICHTSHOFES UND  
DER BUNDESANWALTSCHAFT

ENTSCHEIDUNGEN IN STRAFSACHEN

1. BAND



1951

CARL HEYMANNS VERLAG KG  
DETMOLD KÖLN MÜNCHEN BERLIN

## I. Inhaltsverzeichnis

Die Zahlen bedeuten die Seiten

### A

- Ablehnung eines Richters wegen Befangenheit** (§ 24 StPO)
- Nach Ablauf der Ablehnungsfrist unzulässig . . . . . 300
  - Unterliegt auch in tatsächlicher Beziehung der freien Nachprüfung durch das Revisionsgericht . . . . . 34
  - Voraussetzungen der Ablehnung . . . . . 36
- Abtreibung** (§ 218 StGB) s auch Schwangerschaftsunterbrechung
- Auch der Teilnehmer an der Selbstabtr. ist nach Abs 1 zu verurteilen . . . . . 250
  - Beihilfe zur A. kann in Tateinheit mit fahrlässiger Tötung begangen werden . . . . . 280
  - Beihilfe zur Fremdadtr. des Abs 3 ist, wenn der Täter damit der Schwangeren zur Tat des Abs 1 Hilfe leistet, nur aus Abs 3 zu verurteilen . . . . . 139
  - Mehrere gewerbsmäßige A. sind selbständige Handlungen, keine Sammelstraftat . . . . . 41
  - Notwendige Teilnahme der Schwangeren . . . . . 142
  - Tateinheit zwischen vollendeter A. und fahrlässiger Tötung möglich . . . . . 278
  - Zur vollendeten A. gehört nicht, daß die Mutter die A. überlebt . . . . . 280
  - § 218 Abs 4 wird durch die versuchte oder vollendete Tat des Abs 3 aufgezehrt . . . . . 250
- Allgemeine Anweisung an Richter Nr 1**
- Gilt nicht mehr . . . . . 61

**Amtsunterschlagung** (§ 351 StGB)

- Eine schriftliche Abrechnung des Beamten ist eine „Rechnung“ i. S. des § 351 . . . . . 390

**Angeklagter** s Beschuldigter

Aufforderung, Beweisantrag,

**Anstiftung** s Teilnahme, Tötungsdelikte

**Aufforderung** z. Begehung eines Verbrechens (§ 49a StGB)

- Verhältnis zur Anstiftung . . . . . 131

**Aufklärungspflicht** (§ 244 Abs 2 StPO)

- Verletzung dadurch möglich, daß Vorsitzender den Inhalt eines Schriftstücks wiedergibt statt es zu verlesen . . . . . 94

**Auslieferung** s Deutsches Auslieferungsgesetz

### B

**Beamter** s Untersuchung

**Befangenheit** s Ablehnung

**Beihilfe** s auch Abtreibung, Meineid, Teilnahme

- Strafbare B. kann nur vorsätzlich begangen werden . . . . . 283

**Beleidigung** s auch Notverordnung

- eines zwölfjährigen Mädchens durch die Aufforderung, Bilder nackter Frauen zu betrachten . . . . . 288

**Benachrichtigung** (§ 224 Abs 1 StPO)

- Folge der Unterlassung . . . . . 286

**Besatzungsmacht**

- Besatzungsstatut hat die Allgem. Anweisung an Richter Nr 1 gegenstandslos gemacht . . . . . 62

— Bindung der Besatzungsmächte an das Völkerrecht . . . . . 393

**Beschuldigter**

— Angekl. hat Anspruch auf Vernehmung der erschienenen Tatzeugen; das gilt auch für jugendliche Zeugen im Verfahren wegen Sittlichkeitsverbrechens . . . 342

— Entfernung des Angekl. aus Sitzungszimmer nach § 247 StPO erfordert begründeten Gerichtsbeschluß; Pflicht zur Unterrichtung des Angekl. über das in seiner Abwesenheit Verhandelte . . . 349

— Folge einer Ablehnung durch Vorsitzenden nach § 219 StPO 51

— Kein Verstoß gegen § 136a StPO dadurch, daß dem Beschuldigten Vorhalte gemacht werden, die seine Entschlußfreiheit nicht antasten 387

— Recht des Angekl., in der Hauptverhandlung Aufzeichnungen über Zeugenaussagen zu machen 323

— Stellung im Verfahren . . . 40

— Vernehmung eines Beschuldigten zur Nachtzeit nicht unbedingt unzulässig . . . . . 376

**Bestechung**

— Begriff des Vorteils i. S. der §§ 332, 333 StGB . . . . . 182

**Betäubungsmittel**, s auch Opiumgesetz

— Anwendung eines B. als Gewalt 145

**Betrug** (einschl. Versicherungsbetrug) §§ 263, 265 StGB

— Durch Sicherungsübereignung 226

— Vermögensbeschädigung bei Arbeitsverhältnissen, wenn Arbeitnehmer mangels Vorbildung nicht in der Lage ist, die vertragsmäßigen Arbeiten zu leisten . . . 14

— Vermögensbeschädigung durch Weitergabe eines betrügerisch erlangten Schecks an einen Gutgläubigen . . . . . 92

— Versicherungsbetrug zu verneinen, wenn Täter in der Absicht handelt, dem Versicherten den ihm zustehenden Anspruch zu verschaffen . . . . . 209

**Beweisantrag** (§ 244 Abs 3 StPO)

— Ablehnung wegen Absicht der Prozeßverschleppung . . . . . 29

— Bescheidung durch Vorsitzenden vor Hauptverhandlung nach § 219 StPO . . . . . 286

— Wahrunterstellung der Behauptung des Angekl., er sei zur Tat „angestiftet“ worden . . . . . 137

**Beweisbeschluß im Zivilprozeß**  
24, 26, 150

**D**

**Deutsches Auslieferungsgesetz**

— Auslieferung ist unzulässig, wenn das Verfahren nach einem deutschen Straffreiheitsgesetz einzustellen wäre (Fall Felber) . . . 223

**Diebstahl** (§§ 242 ff StGB)

— Sicherungsverwahrung und Strafverbüßung unterbrechen die Zehnjahresfrist des § 245 nicht . . . 246

— Räume eines Gebäudes und Wohnwagen sind „umschlossene Räume“ i. S. des § 243 Abs 1 Nr 2 158

**Dolmetscher** (§§ 185, 186 GVG)

— D. ist nur, wer den Prozeßverkehr zwischen Gericht und einem Beteiligten ermöglicht . . . . . 4

**E**

**Eidesverletzung** s Meineid

**Einstellung** s Deutsches Auslieferungsgesetz, Urteilsinhalt

**Einziehung** (§ 414 RAbgO)

— Von Beförderungsmitteln, wenn sie dem Täter oder Teilnehmer nicht gehören, durch § 414 RAbgO nicht vorgeschrieben; es muß ein besonderer Rechtfertigungsgrund vorliegen . . . . . 351

**Entführung** (§§ 236, 237 StGB)

— Aufhebung der persönlichen Freiheit gehört nicht zur E. . . . . 199

- Entführung mit Willen ist nur gegeben, wenn die Entführte mit geschlechtlichem Zweck einverstanden ist . . . . . 201
- Tateinheit mit § 235 möglich . . . . . 203
- Erpressung** (§ 253 StGB)
- Die neue Fassung gilt . . . . . 18

## F

- Fahrlässiger Falscheid** s Meineid usw.
- Fahrlässige Tötung** s Abtreibung, Tötungsdelikte (§ 222)
- Falschgeld** s Münzverbrechen
- Freiheitsberaubung** (§ 239 StGB)
- F. ist durch Verschleppung in den sog. Ostsektor Berlins oder in die Ostzone möglich . . . . . 392
- Freisprechung** s Urteilsinhalt

## G

- Gefährlicher Gewohnheitsverbrecher** (§ 20a StGB)
- Einzelteile einer fortgesetzten Handlung sind keine „vorsätzlichen Taten“ i. S. des § 20a Abs 2 StGB . . . . . 313
- Straftaten, bei denen der erforderliche Strafantrag fehlt, dürfen bei § 20a für die Beurteilung der Gefährlichkeit nicht verwertet werden . . . . . 385
- Voraussetzung der Gefährlichkeit . . . . . 95
- Gesundes Volksempfinden**
- Begriff 18 (§ 253), 85 (§ 240), 268 (§ 330c)
- Gewalt** s Raub
- Gewerbsmäßigkeit** s Abtreibung, Hehlerei
- Gewinnsüchtige Absicht**
- Begriff in § 133 Abs 2 StGB . . . . . 389
- Grundgesetz**
- Art 97 steht der Beschäftigung nichtständiger Richter nicht entgegen, nach Art 97 sind diese auch unabhängig . . . . . 274
- Gleichheitsgrundsatz (Art 3) . . . . . 183
- Umfang der richterlichen Gewalt (Art 92 ff) . . . . . 65

## H

- Haager Landkriegsordnung**
- Gilt auch für die Besatzungsmächte . . . . . 397
- Hehlerei** (§§ 259, 260 StGB)
- Begriff der gewerbsmäßigen H. . . . . 383
- H. ist von der Vortat nur beschränkt abhängig . . . . . 49
- H. schon dann strafbar, wenn Vortat den äußeren Tatbestand einer strafbaren Handlung verwirklicht und rechtswidrig ist . . . . . 50
- Strafunmündiger kann Vortat begehen . . . . . 47
- Zweck der Strafdrohung . . . . . 50
- Hilfeleistung** (§ 330c StGB)
- § 330c gilt uneingeschränkt . . . . . 266

## K

- Kindesraub** (§ 235 StGB)
- Wann ist das Jugendamt durch § 235 StGB gegen K. geschützt? . . . . . 364
- Kindestötung** s Tötungsdelikte
- Konkursverbrechen und -vergehen** (§§ 239 ff KO)
- Mehrere Bankrotthandlungen, die sich auf dieselbe Zahlungseinstellung oder Konkurseröffnung beziehen, sind selbständige Handlungen . . . . . 190
- Körperverletzung** (§§ 223 ff StGB)
- Begriff der Waffe (§ 223a) . . . . . 1
- Für die Todesfolge des § 226 gilt die sog. Bedingungstheorie . . . . . 332
- Kraftfahrzeug** s Straßenverkehrsordnung
- Kuppelei** (§ 181 StGB)
- Versuch durch Aufforderung . . . . . 115

## L

- Leugnen** s Strafzumessung

## M

- Massenverbrechen**
- Begriff dem deutschen Strafrecht fremd . . . . . 221
- Meineid und uneidliche falsche Aussage** (§§ 153 ff StGB)

**a) Meineid**

- Aufforderung zum M. (§ 49a) und Anstiftung zur falschen und eidlichen Aussage, Verhältnis 241
- Beihilfe zum M. durch Benennung eines Zeugen für eine unwahre Behauptung . . . . . 23
- Beweisbeschluß, Bedeutung für die Vernehmung . . . . . 150
- Innerer Tatbestand beim M. 148
- M. durch Verschweigen . 23
- M. und uneidliche falsche Aussage können nicht im Fortsetzungszusammenhang stehen . . . 380
- Strafermäßigung des § 157 gilt nicht für Teilnehmer . . . . . 28
- Verlust der Eidesfähigkeit gegenüber dem Gehilfen zulässig, wenn Gericht von der Strafermäßigung des § 44 keinen Gebrauch macht . . . . . 157

**b) Uneidliche falsche Aussage**

- Anwendbarkeit des § 161 Abs 1 StGB auf § 159 StGB . . . . . 244

**Mord** s Tötungsdelikte**Münzverbrechen** (§§ 146 ff StGB)

- Auch Weitergabe von Falschgeld an einen Eingeweihten ist M. i. S. des § 147 . . . . . 143

**N****Namhaftmachung von Zeugen**

- nach § 222 Abs 1 StPO
- Folge der Unterlassung . . . 285

**Natürliche Handlungseinheit**

- Bei § 176 Abs 1 Nr 3 StGB 170

**Nötigung** (§ 240 StGB)

- Befehlsverhältnis zwischen Täter und Genötigtem schließt N. nicht aus . . . . . 84
- Die neue Fassung gilt . . . 18, 84

**Notverordnung vom 8. Dezember 1931**

- § 1 Kap III Teil 8 blieb auch nach dem Zusammenbruch in Geltung . . . . . 185

**O****Offenbarung** s Privatgeheimnis**Öffentlichkeit des Verfahrens**

- Wird die Ö. ausgeschlossen, so muß Grund angegeben werden . . . . . 334

**Opiumgesetz**

- Einspritzen von Betäubungsmitteln ist keine „Abgabe“ i. S. der §§ 3, 19 des OpiumG . . . . . 130
- Verschreibung von Betäubungsmitteln auch dann unbegründet, wenn Arzt weiß, daß er die verordnete Menge nicht anwenden wird . . . . . 318

**P****Privatgeheimnis** (§ 300 StGB)

- Wann offenbart ein Rechtsanwalt ein ihm anvertrautes Privatgeheimnis befugt? . . . . . 367

**Protokoll über Hauptverhandlung** (§ 274 StPO)

- Wann ist Berichtigung zu beachten? . . . . . 259

**R****Raub** (§§ 249 ff StGB), s auch Kindesraub

- Begeht der Angestiftete statt des vom Anstifter gewollten schweren Raubes nur einen einfachen R., so ist der Anstifter nur nach §§ 249, 48 zu verurteilen . . . . . 131
- R. mit Waffe (auch Säure Waffe) . . . . . 1

- Wegnahme mit Gewalt durch Anwendung von Betäubungsmitteln . . . . . 145

**Rechtsanwalt**, s Privatgeheimnis**Reformatio in pejus** (§ 358 Abs 2 StPO)

- Liegt vor, wenn die neuen Einzelstrafen höher sind als die früheren, mag auch die neue Gesamtstrafe nicht höher sein . . . . . 252

**Revision**

- Keine Wiedereinsetzung zum Nachschieben von Rügen . . . 44

**Rückfallverjährung** s Diebstahl**S****Säure**

- Kann „Waffe“ sein . . . . . 1

**Schwangerschaftsunterbrechung**

- Durch Arzt . . . . . 329

**Sicherungsübereignung**

(§§ 246, 263 StGB)

- Mehrfache S. kann Betrug oder Unterschlagung sein; entscheidend, ob Täter Eigentum verschaffen wollte oder ob er weiß, daß er dazu rechtlich nicht in der Lage ist . . . . . 262

**Sicherungsverwahrung**

(§ 42 e StGB)

- Bereitwilligkeit, sich entmannen zu lassen, hindert nicht die Anordnung der S. eines Sittlichkeitsverbrechens . . . . . 66

**Sittlichkeitsverbrechen**

(§§ 174—177 StGB)

- a) Allgemeines:
  - Begriff der Unzucht . . . . . 82
  - Begriff des Mißbrauchs zur Unzucht . . . . . 72
- b) § 174 Nr 1 StGB:
  - Bei geschiedener Ehe hat auch derjenige Elternteil, dem das Sorgerecht nicht zusteht, die Pflicht, das Kind zu beaufsichtigen und zu erziehen . . . . . 343
  - Große Jugend macht ein Arbeitsverhältnis noch nicht zu einem Verhältnis der Nr 1 . . . . . 231
  - Freiwillige Hingabe schließt Mißbrauch zur Unzucht nicht aus . . . . . 71
  - Übertragung der Sorgspflicht durch den Erziehungsberechtigten nicht Voraussetzung für Anvertrautsein . . . . . 292
  - Wann ist minderjährige Hausangestellte dem Haushaltsvorstand zur Erziehung usw. anvertraut? . . . . . 56
- § 174 Nr 2
  - Anregung durch Anstaltsinsassen schließt Mißbrauch nicht aus . . . . . 122
  - Einwilligung des Beteiligten ebensowenig . . . . . 73
- b) § 175
  - Die neue Fassung gilt . . . . . 80
  - Unzucht i. S. des § 175 ist dasselbe wie unzüchtige Handlung, also auch andere Handlung als beischlafsähnliche . . . . . 82

- Unzucht treiben „mit“ einem anderen . . . . . 107
- „Unzucht treiben“ bedeutet Vornahme einer unzüchtigen Handlung von einer gewissen Stärke und Dauer, wechselseitige Befriedigung genügt . . . . . 293

## c) § 176 Nr 1

- Erst die Gewalt macht die unzüchtige Handlung tatbestandsmäßig . . . . . 295

## § 176 Nr 3

- Bei der Verleitung zur Verübung unzüchtiger Handlungen braucht das Kind die unzüchtige Handlung nicht in Gegenwart des Verleitenden vorzunehmen . . . . . 169
- Geflissentliches Anhören unzüchtiger Reden (durch das Kind) als Verübung unzüchtiger Handlungen . . . . . 173
- Versuch durch die an das Kind gerichtete Aufforderung, Abbildungen nackter Frauen zu betrachten? . . . . . 291
- Wer mehrere Kinder durch dieselbe Handlung auffordert, eine unzüchtige Handlung zu begehen, handelt in gleichartiger Tateinheit . . . . . 21

## d) § 177

- Wann besteht zwischen § 177 und § 176 Nr 1 Tateinheit und wann Gesetzeseinheit? . . . . . 153

**Sprachkundiger s Dolmetscher****Strafantrag s Urteilsinhalt****StraffreiheitsG vom 31. Dezember 1949**

- § 12 schließt alle Steuervergehen aus . . . . . 74
- Handeln auf politischer Grundlage . . . . . 215

**Strafzumessung**

- Leugnen als Strafschärfungsgrund . . . . . 104
- Nachprüfung der St. durch das Revisionsgericht . . . . . 51

**Straßenverkehrsordnung**

- Pflichten des Kraftfahrers bei Begegnung mit anderen Kraftfahrzeugen . . . . . 310

- Unter welchen Umständen hat die Straßenbahn ein Vorrecht vor anderen Verkehrsteilnehmern? 192
- Vorfahrt gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern . . . . . 112

## T

- Tateinheit**, s auch Abtreibung, Sittlichkeitsverbrechen (§ 177)
- Gleichartige T. liegt vor, wenn Täter durch einheitl. Handlung dasselbe Strafgesetz mehrmals verletzt . . . . . 21
  - Keine Zusammenfassung mehrerer selbständiger Handlungen zur Tateinheit, wenn die durch dieselbe Handlung begangene Tat minder schwer ist . . . . . 67
  - Verdrängt bei Tateinheit das schwerere Gesetz das mildere, so darf die Mindeststrafe des milderen Gesetzes nicht unterschritten werden . . . . . 155
- Teilnahme** s auch Abtreibung, Anstiftung, Aufforderung, Beihilfe, Tötungsdelikte
- Bedeutung des § 50 StGB 369, 49
- Tötungsdelikte** (§§ 211—217 StGB), s auch Straßenverkehrsordnung
- a) § 211
    - Aufforderung zum Mord (§ 49a StGB) und versuchte Nötigung können in Tateinheit begangen werden . . . . . 305
    - Wer aus niedrigen Beweggründen zum Totschlag anstiftet, ist nur wegen Anstiftung zum Totschlag zu bestrafen . . . . . 368
  - b) § 212 s § 211
  - c) § 213
    - Milderungsgrund der „Reizung zum Zorn“ nicht gegeben, wenn Täter irrig Voraussetzungen des § 213 für erfüllt hält . . . . . 203
  - d) § 217
    - Bei Kinstötung ist § 213 nicht anwendbar . . . . . 235
  - e) § 222
    - Gibt es strafbare Beihilfe zur fahrlässigen Tötung? . . . . . 282

- Eine allgemeine Gefährdung, die nicht zur Erfolgsursache wird, genügt nicht zur Annahme einer fahrlässigen Tötung . . . . . 194

## U

- Umschlossener Raum** s Diebstahl
- Unterschlagung** s Amtsunterschlagung, Sicherungsübereignung
- Untersuchung**
- i. S. des § 344 StGB ist jede strafrechtliche Untersuchung. „Beamter“ i. S. des § 344 kann auch ein Polizeibeamter sein . . . . . 255
- Untreue** (§ 266 StGB)
- U. kann durch die vertragswidrige Verwendung von Vorauszahlungen (für zu liefernde Waren) begangen werden . . . . . 189
- Unzucht, unzüchtige Handlung** s Sittlichkeitsverbrechen
- Urkundenfälschung** (§ 267 StGB)
- Keine U. bei Herstellung einer beglaubigten Abschrift von einer nie vorhanden gewesenen Urkunde; dagegen ist die fälschliche Herstellung der Beglaubigung U. 118
  - U. begeht, wer sich im Rechtsverkehr eines falschen Namens bedient, um über seine Person zu täuschen . . . . . 121
- Urteilsinhalt** (§ 260 StPO)
- Ist die in der Anklage bezeichnete Tat nicht nachweisbar, bleibt aber ein auf Antrag verfolgbares Vergehen übrig, für das der Antrag nicht mehr gestellt werden kann, so ist freizusprechen, nicht einzustellen . . . . . 231
- Vereidigung** (§§ 60, 61, 251 Abs 4 StPO), s auch Meineid
- a) § 60 Nr 3
    - Auch der bei § 175 a Nr 3 Verletzte kann teilnahmeverdächtig sein . . . . . 275
    - Im Verfahren gegen Hehler darf Dieb nicht als Zeuge eidlich vernommen werden . . . . . 363
    - Verdacht der Begünstigung durch Aussage in der Hauptverhandlung genügt nicht . . . . . 360

- b) § 61 Nr 2  
 — Der Beschluß darf alle in Betracht kommenden Umstände berücksichtigen . . . . . 180  
 — Der Beschluß nach Nr 2 bezieht sich nur auf die bis dahin gemachte Aussage. Bei erneuter Vernehmung bedarf es eines neuen Beschlusses 348  
 — Es genügt, wenn der Beschluß nach Nr 2 sich zur Begründung auf § 61 Nr 2 beruft . . . . . 175
- § 61 Nr 3  
 — Nichtvereidigung nur zulässig, wenn beide Voraussetzungen der Vorschrift erfüllt sind . . . . . 9  
 — Über Vereidigung oder ihre Unterlassung entscheidet zunächst der Vorsitzende . . . . . 217
- Verjährung**  
 — Beginnt bei fortgesetzter Tat mit Vollendung der letzten Einzelhandlung . . . . . 91  
 — Ruht in der Zeit, in der die deutschen Gerichte auf Grund der Besetzung keine Tätigkeit ausüben durften . . . . . 88  
 — Wird nur durch Handlung eines deutschen Richters unterbrochen 325
- Verlesung eines Schriftstücks**  
 (§§ 193, 249—252 StPO) s auch Aufklärungspflicht  
 — V. einer Niederschrift nach § 251 Abs 1 Nr 2 StPO . . . . . 103, 271  
 — V. einer polizeilichen Aussage des Angeklagten als Gedächtnisstütze für den Polizeibeamten, der ihn vernommen hat, zulässig . . . . . 337  
 — V. eines Strafurteils, das gegen Zeugen ergangen ist, im Falle des § 68a Abs 2 StPO zulässig 341  
 — Verlesbarkeit einer Aussage auch ohne Terminsnachricht (§ 193 Abs 3 StPO) . . . . . 219  
 — Die Beweiserhebung über eine Äußerung, die ein in der Hauptverhandlung die Aussage verweigernder Zeuge außerhalb einer früheren Vernehmung gemacht hat, ist kein Verstoß gegen § 252 StPO 373

- Verletzter i. S. des § 22 Nr 1 StPO**  
 s vorschriftsmäßige Besetzung des Gerichts
- Vernehmung** s Beschuldiger, Meineid
- Versicherungsbetrug** s Betrug
- Versicherung an Eides Statt**  
 (§ 156 StGB)  
 — Kein Versuch der V., wenn der Behörde allgemein die Zuständigkeit zur Abnahme fehlt; Irrtum des Täters über Zuständigkeit 16  
 — „Zuständige Behörde“ . . . . . 15
- Versuch**, s auch Versicherung an Eides Statt  
 — § 43 StGB gilt für den ganzen Bereich des Strafrechts . . . . . 16  
 — Abgrenzung der Vorbereitungshandlung vom Betrug . . . . . 116  
 — Bestrafung des Versuchs . . . . . 116
- Verteidiger**  
 — Wann ist es nötig, den Angeklagten auf sein Recht hinzuweisen, die Bestellung eines V. zu beantragen? 302
- Vollrausch** (Volltrunkenheit)  
 § 330a StGB  
 — Auch pathologischer Rausch erfüllt den Tatbestand . . . . . 196  
 — Keine Wahlfeststellung zwischen § 330a und der im Rausch begangenen Tat . . . . . 275  
 — Desgleichen nicht zwischen § 330a und einer anderen vorsätzlichen Tat . . . . . 327
- Vorfahrtrecht** s Straßenverkehrsordnung
- Vorschriftsmäßige Besetzung des Gerichts** (§§ 22, 338 Nr 1 StPO, § 78 GVG), s auch Ablehnung, Grundgesetz  
 — Auch in einer auswärtigen Strafkammer (§ 78 GVG) darf nur ein ordentliches Mitglied, nicht ein beauftragter Richter, stellvertretender Vorsitzender sein . . . . . 265  
 — Verletzt i. S. des § 22 Nr 1 StPO ist nur eine Person, die durch die abzuurteilende Tat unmittelbar betroffen ist . . . . . 299



## W

**Waffe**

- Für Begriff nicht entscheidend, ob Mittel mechanisch oder chemisch wirkt . . . . . 1

**Wahlfeststellung** s auch Vollrausch

- Bei wahldeutiger Verurteilung braucht im Urteilsspruch nur das mildere Gesetz aufgenommen zu werden . . . . . 304
- W. zwischen Täterschaft und Anstiftung beim Diebstahl zulässig 127

**Wahnvergehen**

- Bei § 156 StGB . . . . . 15

**Wiederaufnahmeverfahren**

(§ 367 StPO)

- Bestimmung des zuständigen Gerichts durch Bundesgerichtshof 211

**Wiedereinsetzung in den vorigen Stand** (§§ 44 ff StPO)

- W. ausgeschlossen zum Nachschieben von Revisionsrügen 44
- Wohnwagen** s Diebstahl

## Z

**Zeuge**, s auch Beschuldigter, Meineid, Vereidigung, Verlesung

- Unterlassene Belehrung über das Verweigerungsrecht nach § 55 Abs 2 StPO begründet nicht die Revision . . . . . 39

**Zurechnungsunfähigkeit**

(§ 51 StGB)

- Z. kann auch bei planmäßigem Handeln vorliegen . . . . . 385

**Zuständigkeit**, s auch Wiederaufnahme

- § 338 Nr 4 StPO nur gegeben, wenn Gericht bei Urteilsfällung nicht zuständig war . . . . . 346